

## Dinkla: Auf Bürgerinitiativen zugehen CDU Partei soll sich öffnen und das Gespräch suchen

WITTMUND/MH – Der alte und neue CDU-Bezirksvorsitzende Hermann Dinkla hat seine Partei am Sonnabend in Wittmund zum Umdenken im Umgang mit Bürgerinitiativen aufgefordert. Am Beispiel der Bürgerinitiative „Lebensqualität Horsten/Etzel/Marx“ machte er deutlich, dass „es sich hier um einen Quer-

schnitt der Bevölkerung handelt, auch bürgerliche Gruppen sind dabei.“ Die CDU habe Probleme, mit solchen Bürgerinitiativen zu reden, „das ist ein Fehler“, sagte Dinkla.

Auch der Regionalrat Ostfriesland müsse die Bürger einbeziehen. „Es bleibt mittelfristig unser Ziel, dieses Gremium per Direktwahl zu be-

stimmen, sagte Dinklas Stellvertreter Dieter Baumann (Leer). Er kritisierte den Leeraner Landrat Bernhard Bramlage, der die erste Sitzung des Regionalrats „wesentlich missachtet hat und stattdessen lieber essen gegangen ist“. So schaffe man keine Basis für eine gute Zusammenarbeit.